

Schulungsangebote  
2024/25

**NOSS**

## **NEU: 7. und 8. Schuljahr**

Sekundar- und Realschule

## **9. Schuljahr**

Abschlussjahr (Sekundar- und Realschule)

## **10. Schuljahr**

Brückenangebot / Zwischenjahr

## **Weiterbildung für Erwachsene**

Kaufmännische und medizinische Lehrgänge



**Schulzentrum**

Noss Genossenschaft Schulzentrum Schloßstrasse 7 3700 Spiez  
Tel. 033 655 50 30 Fax 033 655 50 35 [noss.ch](mailto:noss.ch) [info@noss.ch](mailto:info@noss.ch)

# Inhalt

|                           |          |
|---------------------------|----------|
| <b>Wir über uns</b> ..... | <b>3</b> |
|---------------------------|----------|

|                                  |          |
|----------------------------------|----------|
| <b>7. und 8. Schuljahr</b> ..... | <b>5</b> |
|----------------------------------|----------|

|                                       |   |
|---------------------------------------|---|
| Ausbildungsdauer und -abschluss ..... | 5 |
| Ausbildungsziele .....                | 5 |
| Anforderungen / Voraussetzungen ..... | 6 |

|                                   |          |
|-----------------------------------|----------|
| <b>9. und 10. Schuljahr</b> ..... | <b>7</b> |
|-----------------------------------|----------|

|  |    |
|--|----|
| Aufbau unseres 9. und 10. Schuljahres .....    | 9  |
| 9. Schuljahr – Sekundar- oder Realschule ..... | 13 |
| Kaufmännische Berufe .....                     | 14 |
| Technische Berufe .....                        | 15 |
| Informatik-Berufe .....                        | 16 |
| Gewerbliche Berufe .....                       | 17 |
| Kreative und gestalterische Berufe .....       | 18 |
| Medizinische Berufe und Pflegeberufe .....     | 19 |
| Mittelschulvorbereitung .....                  | 20 |

|   |           |
|---|-----------|
| <b>Weiterbildung für Erwachsene</b> ..... | <b>21</b> |
|---|-----------|

|  |    |
|--|----|
| Dipl. Kauffrau / Kaufmann VSH .....          | 22 |
| Dipl. med. Arzt- und Spitalsekretär*in ..... | 24 |

|   |           |
|---|-----------|
| <b>Internationale Computer- und Sprachdiplome</b> ..... | <b>26</b> |
|---|-----------|

# Wir über uns

Die Noss ist eine genossenschaftlich organisierte Privatschule in Spiez. Seit über 75 Jahren bieten wir Jugendlichen und Erwachsenen vielseitige Aus- und Weiterbildungen.

Bekanntester Schwerpunkt ist unser Brückenangebot (9. und 10. Schuljahr) als Schnittstelle zwischen der obligatorischen Schulzeit und dem Einstieg in die Arbeitswelt.

NEU: vorgängig kann bei uns auch das 7. und/oder 8. Schuljahr besucht werden. Zudem bieten wir berufs begleitende kaufmännische und medizinische Lehrgänge für Erwachsene.

Aufgrund unserer langjährigen Unterrichtserfahrung im medizinischen Bereich, sind wir auch der Standort im Berner Oberland für die Berner Berufsfachschule für medizinische Assistenzberufe.

## Überdurchschnittliche Erfolgsquoten seit vielen Jahren

Wir dürfen auf unsere Absolventen\*innen aus gutem Grund stolz sein: Die Schüler\*innen des 10. Schuljahres schaffen in der Regel das anforderungsreiche Noss-Diplom und haben am Ende des Schuljahres eine passende Anschlusslösung. Die Teilnehmer\*innen unserer medizinischen Lehrgänge gehören in den Kantonen Bern und Wallis zu den Bestausgebildeten. Auch die Absolventen\*innen unserer kaufmännischen Zusatzausbildungen erzielen seit Jahren überdurchschnittliche Resultate.

## Unsere Infrastruktur

Die Noss ist in nur 3 Gehminuten vom Bahnhof Spiez erreichbar. Unser Schulhaus mit 20 Schulzimmern ist bestens ausgerüstet; wir verfügen über medizinische Einrichtungen (Röntgen-, Sprechstunden- und Untersuchungszimmer, Labor usw.), Informatikräume und andere Spezialräume. Zudem sind unsere Schulzimmer mit interaktiven Wandtafeln ausgerüstet.

## Noss = Qualität

Um die Ausbildungsqualität hoch zu halten, finden kontinuierlich Kundenumfragen zur Unterrichts- und Schulqualität statt. Zudem achten wir darauf, dass wir mit bekannten Institutionen (z. B. Verband Schweizerischer Handelsschulen, ECDL, OCG, University of Cambridge, etc.) und mit den Behörden (z. B. Regionales Schulinspektorat Oberland, Mittelschul- und Berufsbildungsamt) zusammenarbeiten.

Wir sind ein nach ISO 9001: 2015 zertifiziertes Unternehmen. Unsere Abläufe sind somit gut und zweckmässig aufgebaut, umfassen alle wesentlichen Punkte eines modernen Managementsystems und werden kontinuierlich überprüft und angepasst.

## Gegründet 1947 als gemeinnützige Institution der Berner Oberländer Gemeinden

Zu den Genossenschafte rn gehören rund 60 Berner Oberländer Gemeinden sowie verschiedene Privatpersonen, die sich ideell und finanziell für die Noss engagieren.

Wir führen die Schule nach wirtschaftlichen Kriterien, ohne jedoch Gewinnziele zu verfolgen.

### Die Noss in Spiez macht Schule – einige Prinzipien

Unsere Kunden bevorzugen eine leistungsorientierte Schule mit konsequentem Handeln und individueller Betreuung. Es ist uns ein grosses Anliegen, in einer angenehmen Lernumgebung, bei unserer Kundschaft auch die Freude am Lernen zu wecken.

Wir respektieren unsere Schüler\*innen und nehmen sie als eigenständige Persönlichkeiten wahr. Nur wer sich bewusst die notwendige Zeit nimmt und auf die Lernenden eingeht, kann echte Förderung bieten.

Uns liegt sehr viel an der persönlichen Entwicklung unserer Lernenden. Wir fördern nicht nur das schulische Wissen und Können, wir bereiten die Schüler\*innen auch in ihrem Verhalten und ihrer Einstellung auf den nächsten Lebensabschnitt vor. Dazu gehören beispielsweise Werte wie Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit, Engagement und Leistungswille. Wir wissen, dass dies von der Berufswelt gefordert wird.

Unsere Jugend ist unsere Zukunft – dafür engagieren wir uns. Unsere Lehrpersonen stehen hinter diesem Prinzip und tragen dieses gemeinsam mit. Den Jugendlichen bieten wir so eine Stütze, die auch bei Problemen und Schwierigkeiten in Anspruch genommen werden darf.

Wir fordern von den Jugendlichen ihren Beitrag an eine gut funktionierende Schule. Sie sollen und dürfen erfahren, dass auch sie ein wichtiger Teil unserer Institution sind, mit all ihren Rechten und Pflichten.

Die Gesundheit unserer Jugendlichen liegt uns sehr am Herzen. Wir tragen als gesundheitsfördernde Schule diesbezüglich eine Mitverantwortung. Deshalb haben wir das gesamte Noss-Areal und die angrenzenden Grundstücke zur rauchfreien Zone erklärt.



## 7. und 8. Schuljahr

**Unser 7./8. Schuljahr (Real- oder Sekundarschule) bildet eine fundierte Basis für einen erfolgreichen Abschluss der obligatorischen Schulzeit.**

Wir können die Schüler\*innen besser unterstützen.

- klare Strukturen geben Sicherheit und stehen für Stabilität und Kontinuität
- kleine Klassen bedeuten bessere, individuelle Betreuung
- eine gute Schüler-Lehrerbeziehung stärkt das Vertrauensverhältnis
- wertschätzender Umgang und gegenseitiger Respekt führen zu einem gesunden Selbstbewusstsein unserer Schüler\*innen
- Niveaugerechtes Lernen verhindert eine Über- resp. Unterforderung
- Im Lernatelier erledigen die Schüler\*innen Hausaufgaben, können sich Themen noch einmal erklären lassen und lernen selbstständig zu arbeiten
- Der Unterricht nach LP21 kann bei uns sehr flexibel gestaltet werden

Bei uns fühlen sich Schüler\*innen wohl und haben Freude an der Schule und am Lernen. Als unabhängige Schule können wir schnell, flexibel agieren und dadurch eine optimale, zukunftsorientierte Kundenlösung bieten.

### **Ausbildungsdauer und -abschluss**

Die Ausbildung dauert je nach Wahl zwei oder vier Semester und kann nahtlos in das 9. Schuljahr überführt werden. Die Schüler\*innen erhalten nach dem ersten Semester einen Zwischenbericht als Standortbestimmung und am Ende des Schuljahres ein Zeugnis.

Der Ausbildungsbeginn ist jeweils Mitte August. Unterjährige Eintritte sind nach Rücksprache auch möglich.

Wir verfügen über die Anerkennung der kantonalen Bildungs- und Kulturdirektion und stehen unter der gleichen Aufsicht wie staatliche Schulen.

### **Ausbildungsziele**

- Aufbau von Handlungskompetenzen
- Unsere Schüler\*innen lernen zu lernen
- Entscheidende Werte (Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit, respektvoller Umgang, etc.) für die Zukunft mittragen
- Förderung zum selbstorganisierten Lernen
- Förderung zur Selbstständigkeit
- sich Herausforderungen stellen
- Freude am Lernen
- eigene, erfolgsversprechende Lernstrategien aufbauen
- LP21-Ziele erreichen



## Anforderungen / Voraussetzungen

Unser Angebot steht allen Schüler\*innen offen, die sechs oder sieben Schuljahre absolviert haben und bereit sind, sich eine optimale Basis für das Abschlussjahr der obligatorischen Schulzeit zu schaffen.

## Stundenplan

|                   | Montag       | Dienstag    | Mittwoch    | Donnerstag              | Freitag  |
|-------------------|--------------|-------------|-------------|-------------------------|--|
| <b>Vormittag</b>  | Sprache      | NMG         | Math        | NMG                     | Sprache / Math                                     |
|                   | Lernatelier  | Lernatelier | Lernatelier | Lernatelier             | Lernatelier  |
|                   | Mittagspause |             |             |                         |  |
| <b>Nachmittag</b> | NMG          | Sprache     |             | Bildnerisches Gestalten | Projektnachmittag (Sport / Musik / Hauswirtschaft) |
|                   | Lernatelier  | Lernatelier |             |                         |  |

Zudem werden in der Projektwoche oder an speziellen Nachmittagen zusätzlich Sport, Musik und Hauswirtschaft integriert.



## 9. und 10. Schuljahr

Unser bewährtes 9. und 10. Schuljahr bietet die ideale Vorbereitung und Ergänzung für verschiedenste Berufsfelder. Fächer für eine kaufmännische oder medizinisch-pflegerische Berufslehre werden ebenso angeboten wie Unterricht für Informatik-, technische oder gewerbliche Berufe.

Dank Niveaunklassen in der Allgemeinbildung und den berufsvorbereitenden Wahlfächern, bietet unser Angebot nach dem Baukastenprinzip ein individuelles, den Bedürfnissen entsprechendes Berufsvorbereitungs- oder Übergangsjahr.

### Ausbildungsziel

Unser Brückenjahr bereitet alle Real- und Sekundarschüler\*innen nach dem 8. oder 9. Schuljahr auf die Berufslehre vor. In den obersten Niveaunklassen und dem Wahlfach Prüfungsvorbereitung/Stützkurs werden die Schüler\*innen auf die Aufnahmeprüfungen an Mittelschulen vorbereitet.

Mit unserem Unterricht schliessen wir einerseits Lücken, festigen Erworbenes und schaffen Reserven. Andererseits rüsten wir Jugendliche dank unserem Wahlfachsystem für verschiedenste Berufe mit Zusatzkenntnissen aus.

Unsere Schüler\*innen haben zudem die Möglichkeit, internationale Diplome (Englisch, Französisch, Informatik, Gestalten am PC, Tastaturschreiben) zu erlangen (siehe Seite 26–27).

Unser 9. und 10. Schuljahr ist:

- **flexibel** Förderung und Weiterentwicklung von individuellen Neigungen und Interessen durch Wahlfächer
- **niveaugerecht** Deutsch, Englisch, Mathematik und Französisch finden in mehreren Niveaunklassen statt
- **praxisorientiert** Bewerbungsunterlagen erstellen, Vorstellungsgespräch üben und Einblicke in die Berufspraxis durch Betriebspraktika erhalten
- **zielorientiert** Vorbereitung auf den «Wunsch»-Lehrberuf mit den entsprechenden Wahlfächern
- **unterstützend** Stützkurs/Prüfungsvorbereitung, Lernstudio und Multichecktraining

### Aufnahmeverfahren

Das Angebot steht allen Real- und Sekundarschüler\*innen offen, welche ein 8. oder 9. Schuljahr absolviert haben und bereit sind, ein anspruchsvolles Anschlussjahr in Angriff zu nehmen. Die Aufnahme erfolgt durch das Einreichen des Anmeldeformulars.

### Ausbildungsdauer und -abschluss

Die Ausbildung dauert zwei Semester. Sie schliesst mit einer Prüfung und der Abgabe des Noss-Diploms und international anerkannten Diplomen ab.





## Aufbau unseres 9. und 10. Schuljahres

### **Pflichtfächer (allgemeinbildende Fächer)**

Diese Fächer werden in Niveaustufen unterrichtet und finden immer vormittags statt: Die Einstufung erfolgt mittels Einteilungstest am ersten Schultag, wobei in Englisch, Mathematik und Tastaturschreiben der Wechsel in andere Niveaus bei Über- bzw. Unterforderung unterjährig möglich ist.

### **Wahlfächer (berufsvorbereitende Fächer)**

Unsere Schüler\*innen können entsprechend ihres Berufswunsches aus einem umfangreichen Angebot an berufsvorbereitenden Fächern auswählen. Diese Wahlfächer können beliebig kombiniert werden. Die Auswahl der Wahlfächer wird mittels Fragebogen vor Beginn der Ausbildung erhoben. Es ist eine minimale Teilnehmerzahl notwendig, damit die Wahlfächer durchgeführt werden können.

### **Praktikum**

Interessierte Schüler\*innen können jeweils am Mittwoch anstelle von Wahlfächern ein Betriebspraktikum absolvieren. Ein Praktikum dauert in der Regel 10 bis 12 Wochen. So haben die Schüler\*innen während dem Noss-Jahr Gelegenheit, gleich mehrere Berufe kennenzulernen und diese praktisch zu erleben. Die Schüler\*innen organisieren sich ihren Praktikumsplatz selbstständig und erhalten vom Betrieb ein Praktikumszeugnis.

### **Lernstudio**

Um einen optimalen Lerneffekt zu erzielen ist es wichtig, die Hausaufgaben termingerecht zu erledigen und sich seriös auf bevorstehende Prüfungen vorzubereiten. Die Ablenkungen im eigenen Zimmer, gerade durch diverse digitale Medien, sind in der Regel bei Jugendlichen gross. Genau dieser Problematik wird im Lernstudio Rechnung getragen. Ihr Kind wird bis zu 6 Lektionen pro Woche ungestört und unter Aufsicht einer Lehrperson Hausaufgaben selbstständig erledigen und sich seriös auf Prüfungen vorbereiten. Die Kosten des Lernstudios sind in der aktuellen Preisliste aufgeführt.

### **Kosten**

Im Schulgeld sind **28 Unterrichtslektionen pro Woche** inbegriffen. Werden pro Woche mehr Unterrichtslektionen besucht, müssen diese zusätzlich bezahlt werden. Details zur Berechnung der Gesamtkosten sind der Preisliste zu entnehmen.

## Stundenplan-Raster (Gesamtübersicht)

|              | Montag   | Dienstag                                       | Mittwoch                               |   |  |  | Donnerstag                                  | Freitag  |  |
|--------------|--|--|--|---|--|--|---|--|--|
| Vormittag    | Pflichtfächer<br>(Allgemeinbildende<br>Fächer) | Pflichtfächer<br>(Allgemeinbildende<br>Fächer) | Multicheck-<br>Vorbereit.<br>Aug.–Nov. |   | Medizinische Assistenz/Pflege<br>alle 2 Wochen 4 Lektionen | Medizinisches Labor<br>alle 2 Wochen 4 Lektionen | Praktikum                                   | Pflichtfächer<br>(Allgemeinbildende<br>Fächer) | Pflichtfächer<br>(Allgemeinbildende<br>Fächer) |
|              |  |  | Gestalten am<br>PC/Webdesign           | Recht u. Staat/<br>Volkswirtschafts-<br>lehre |  |  |   |  |  |
|              | Klassenstunde                                  | Französisch                                    |  |   |  |  | Französisch                                 | Lernstudio                                     |  |
| Mittagspause |  |  |  |   |  |  |   |  |  |
| Nachmittag   | Algebra/Geometrie                              | Medizinisches Wissen                           | ECDL PLUS Informatik                   |   |  |  | Bildnerisches Gestalten                     | ECDL START Informatik                          |  |
|              | Französisch PLUS                               | Technisches Zeichnen                           | Stützkurs/<br>Prüfungsvorbereitung     |   |  |  | Betriebswirtschaftslehre/<br>Rechnungswesen | Englisch FIRST                                 |  |
|              | ECDL START Informatik                          |  |  |   |  | Physik/Chemie                                    |   |  |  |
|              | Lernstudio                                     | Lernstudio                                     |  |   |  | Lernstudio                                       |   |  |  |

## Pflichtfächer (allgemeinbildende Fächer)

| Pflichtfach   | Inhalte  | Lekt. |
|---|--|-------|
| Deutsch /<br>Korrespondenz  | Mündlicher und schriftlicher Ausdruck, Grammatik und Orthographie der deutschen Sprache, Lektüre. Bewerbungsdossier erstellen und Vorbereitung auf ein Vorstellungsgespräch.<br>Interessierte Schüler*innen im Niveau 1 erhalten eine Vorbereitung auf eine Mittelschulprüfung.        | 4     |
| Englisch<br>UNIVERSITY OF<br>CAMBRIDGE                              | Mündlicher und schriftlicher Ausdruck, Grammatik, Wortschatzaufbau sowie Vorbereitung auf ein freiwilliges internationales Englisch-Diplom (A2 Key oder B1 Preliminary)  | 4     |
| Mathematik<br>(Grundlagen)  | Grundoperationen, Brüche, Massumwandlungen, Potenzen und Wurzeln, %-Rechnen, Zins, Proportionen, Gleichungen und Funktionen.   | 4     |
| Institutionenkunde  | Lehrvertrag, Einführung Recht, Bundesbehörden und Bundesverfassung, Parteien und Wahlen, Stimmen, Versicherungen, Steuern und Steuererklärung, Aktuelles, evtl. noch Miete, Geld und Konsum, Kaufvertrag, Europa.  | 2     |
| Klassenstunde   | Austausch, Diskussion von Problemen und Erfahrungen im Schulalltag sowie im Praktikum. Hilfeleistung und Beratung bei der Lehrstellensuche, bei der Verbesserung der Arbeitstechnik und persönliche Gespräche. Besprechen organisatorischer Dinge (Absenzenwesen, Projektwoche, usw.). | 1     |
| Tastaturschreiben/<br>Textverarbeitung<br>OCG<br>Typing Certificate | 10-Finger-Blindschreiben am PC, Gestalten von Briefen, Grundlagen der Textverarbeitung (ECDL-Modul 3), einfache Korrespondenz, Absolvieren des OCG Typing Certificate. Der Unterricht erfolgt in 2 Leistungsniveaus.   | 2     |

## Wahlfächer (berufsvorbereitende Fächer)

| Wahlfach   | Inhalte   | Lekt./Woche |
|--|---|-------------|
| Algebra/Geometrie  | Grundlagen der Algebra bis hin zur Lösung anspruchsvoller Aufgaben, Konstruktions-, Flächen- und Körperlehre.   | 3           |
| Bildnerisches Gestalten  | Entwerfen und Skizzieren, gegenständliches Zeichnen und grafisches Gestalten unter Verwendung von verschiedenen zeichnerischen Techniken.<br>Auseinandersetzung mit Farbe, verschiedenen Maltechniken und Malgründen, sowie Betrachtung von Kunst- und Designbeispielen.<br>Dreidimensionales Gestalten mit Papier, Ton, Gips, Draht, usw.<br>Verschiedene druckgraphische Verfahren wie Hoch-, Tief-, Flach- oder Schablonendruck.   | 3           |
| ECDL START<br>Informatik<br>        | Für den Erwerb des ECDL Base Zertifikats müssen gesamthaft 4 Module erfolgreich absolviert werden. Im Wahlfach ECDL-Start werden diese Module unterrichtet.<br>• Computer-Grundlagen<br>• Online-Grundlagen<br>• Tabellenkalkulation (Excel)<br>• Textverarbeitung (Word) ist im Fach Tastaturschreiben/Textverarbeitung integriert   | 3           |
| ECDL PLUS<br>Informatik<br>        | Für den Erwerb des ECDL Standard Zertifikats müssen gesamthaft 7 Module erfolgreich absolviert werden. Im Fach ECDL START werden 3 der 7 Module unterrichtet.<br>Ein 4. Modul ist Bestandteil des Fachs Tastaturschreiben/Textverarbeitung.<br>Im Wahlfach ECDL PLUS werden folgende 3 Module geschult und abgeschlossen:<br>• Präsentation (Power Point)<br>• Datenbanken (Access) anwenden<br>• Online-Zusammenarbeit   | 3           |
| Englisch FIRST<br>                | Englischunterricht für Fortgeschrittene mit dem Ziel, ein internationales Englisch-Diplom (B1 Preliminary oder B2 First) zu erwerben.<br>Voraussetzung ist die Belegung des Pflichtfachs Englisch in den oberen Niveaus.  | 2           |
| Französisch  | Mündlicher und schriftlicher Ausdruck, Grammatik, Wortschatzaufbau sowie Vorbereitung auf ein freiwilliges internationales Französisch-Diplom (DELF A2)   | 2           |
| Französisch PLUS<br>              | Französischunterricht für Fortgeschrittene mit dem Ziel, ein internationales Französisch-Diplom (DELF B1 oder DELF B2) zu erwerben.<br>Interessierte Schüler*innen erhalten eine Vorbereitung auf eine Mittelschulprüfung.<br>Voraussetzung ist die Belegung des Wahlfachs Französisch im oberen Niveau.  | 2           |
| Gestalten am PC/<br>Webdesign<br> | <b>Gestalten am PC (1. Semester)</b><br>Ziel dieses Wahlfachs ist, das ECDL Modul Image Editing (Bildbearbeitung) abzuschliessen. Somit arbeiten wir nach den Lernzielen dieses internationalen Standards. Bildformate, Auflösung/Bildgrösse, Werkzeuge, Ebenen, Pfade, Masken und Filter sind nur einige Inhalte. Daneben arbeiten wir praxisorientiert an Projektaufträgen.<br><b>Webdesign (2. Semester)</b><br>Nach einer Einführung in Html und der Aufbauanalyse von Webseiten, planen und gestalten wir Schritt für Schritt einfache Webinhalte. Durch das Anwenden von BlueGriffon erhalten die Schüler*innen Einblick in einen CSS-unterstützenden Webseiten-Editor. | 3           |
| Med. Assistenz/Pflege<br>(alle 2 Wochen 4 Lekt.)   | Erarbeiten von med. Assistenzhandlungen wie z.B. Blutdruck messen, Verbände anlegen, Spritzen aufziehen. Kennenlernen der wichtigsten med. Instrumente und Erarbeiten der Grundlagen der Hygiene, der Desinfektion und des sterilen Arbeitens. Es besteht die Möglichkeit, den Nothelferausweis zu erwerben. Einführung in die praktische Pflege.   | 2           |
| Medizinisches Labor<br>(alle 2 Wochen 4 Lekt.)   | Erste praktische Arbeiten im medizinischen Labor: Untersuchungen von Blut und Urin, korrekter Umgang mit Patientenmaterial, Reagenzien und Geräten.   | 2           |
| Medizinisches Wissen   | Anatomie: Aufbau der Knochen und Gelenke, Skelett, Muskeln, Herz-Blut und Blutkreislauf, Verdauung, usw.<br>Humanbiologie: Aufbau und Funktion der menschlichen Zellen, Zellteilung, Geschlechtsorgane, Entstehung und Entwicklung des menschlichen Lebens usw.<br>Terminologie (medizinische Fachsprache): Betonungsregeln, Wortstämme, allgemeine med. Begriffe, spezielle med. Begriffe parallel zur Anatomie  | 4           |

| Wahlfach   | Inhalt  | Lekt./Woche |
|--|---|-------------|
| Multicheck-Vorbereitung<br>(August–November)       | Im Zusammenhang mit der Lehrstellenbewerbung wird heute von vielen Betrieben ein Multichecktest verlangt. Aber was kommt da genau auf uns zu? Wie funktionieren sie, welche Lösungsstrategien sind erfolgreich?<br>Wir analysieren und trainieren verschiedene Aufgabentypen, führen ähnliche Tests durch und bereiten uns so auf Multicheck-Tests vor.   | 2           |
| Physik/Chemie                                      | Diese naturwissenschaftlichen Fächer bilden die Basis für das Verständnis verschiedenster Vorgänge in unserer Umwelt und der Technik.<br>Chemie: Atomaufbau, chem. Verbindungen, Reaktionen, Säuren/Basen, usw.<br>Physik: Akustik, Optik, Mechanik (Masse, Dichte, Kräfte, Druck, Bewegungen)  | 4           |
| Stützkurs/<br>Prüfungsvorbereitung                 | Wer Hilfe beim Lösen von Hausaufgaben, bei der Vorbereitung auf Prüfungen oder zusätzliche Erklärungen benötigt, für den ist der Stützkurs genau richtig. Hier kümmern sich Lehrkräfte um Ihre Probleme.<br>Wer eine Aufnahmeprüfung in ein Gymnasium, die FMS, die WMS oder die BMS plant, erhält hier für die Fächer Deutsch und allenfalls Französisch (sofern das Französisch PLUS nicht durchgeführt wird) zusätzliches Lernmaterial, Tipps, Prüfungsserien zum Üben und Trainieren. | 3           |
| Technisches Zeichnen                               | Schulung des Vorstellungsvermögens, Abwicklungen, Bemassung, Massstab, Rissdarstellung, Planzeichnen und Planlesen, zwei- und dreidimensionale Darstellungen, Perspektiven, Schatten und Einblick in die Konstruktionslehre. Ein Grossteil wird auf dem PC gezeichnet (CAD).  | 3           |
| Betriebswirtschaftslehre/<br>Rechnungswesen        | Betriebswirtschaftslehre: Innerbetriebliche Zusammenhänge wie Business-Plan, Unternehmensmodell, Unternehmensführung, Marketing, Organisation und Personalwesen<br>Rechnungswesen: Einführung in die einfache und doppelte Buchhaltung (inkl. Führen einer elektronischen Buchhaltung mit Buchhaltungsprogramm), Bilanz und Erfolgsrechnung erstellen und verstehen, Jahresabschluss, Warenbuchhaltung, Fremdwährungen  | 4           |
| Recht und Staat/<br>Volkswirtschaftslehre          | Recht und Staat: Vertiefung bestimmter Themen der Institutionenkunde: Politik (Staatssystem, Behörden, Gesetzgebung usw.), Grundlagen des Rechts, Entstehung einer Obligation, allgemeine Vertragslehre, Kaufvertrag, Arbeitsvertrag, Aktualitäten<br>Volkswirtschaftslehre: Gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge wie Bedürfnisse und Güter, Wirtschaftskreislauf und -leistung, Marktmechanismus, Geldwertstörungen (Teuerung/Inflation), Konjunkturverlauf, Aktualitäten                 | 3           |
| Lernstudio   | Unter Aufsicht einer Lehrperson erledigen die Schüler*innen ihre Hausaufgaben selbstständig, seriös und termingerecht. Zudem bereiten sie sich optimal auf bevorstehende Prüfungen vor und erhalten Hilfe zur Arbeitstechnik.<br>Wir bieten eine lernfördernde Umgebung ohne Störeinfluss durch digitale Medien.  | bis 6       |
| Berufswahlworkshop<br>(August–September, 1–2 Tage) | In einem zusammenhängenden Outdoor-Workshop von 1–2 Tagen erarbeiten unsere Schüler*innen ihre eigenen Zukunftsperspektiven, basierend auf persönlichen Fähigkeiten, Interessen und Begabungen. Sie setzen sich intensiv mit der Berufswahl in entspannter Atmosphäre auseinander. Aufbauend auf ihren Stärken werden Interessen geweckt und Potentiale aufgezeigt. Idealerweise bildet eine Übernachtung Bestandteil des Workshops.  |             |

### Haben Sie noch kein konkretes Berufsziel? Hier ein paar Tipps:

- Wählen Sie auf jeden Fall den Berufswahlworkshop.
- Belegen Sie Wahlfächer, deren Wissen Sie in verschiedenen Berufsrichtungen brauchen können, zum Beispiel ECDL-Informatik und Französisch.
- Besuchen Sie Wahlfächer, die Sie interessieren. Fragen Sie sich «zu welchem Thema wollte ich schon immer mehr wissen?».
- Während dem Schuljahr können Sie Ihr individuelles Wahlfachprogramm auch wechseln, wenn Sie beispielsweise eine Lehrstelle gefunden haben oder Ihr Berufswunsch sich geändert hat.



# 9. Schuljahr – Sekundar- oder Realschule

## Ausbildungsgrundsätze des 9. Schuljahres an der Noss

- Unser 9. Schuljahr wird jedem Vorbildungsstand gerecht, weil wir – abhängig von den Vorkenntnissen – in mehreren Niveaus unterrichten.
- Unser 9. Schuljahr bietet eine leistungsorientierte, individuelle Förderung, indem das Ausbildungsprogramm je nach Zielsetzung angepasst wird. Stützkurs und Lernstudio ermöglichen zudem ein individuell begleitendes Üben und Lernen.
- Unser 9. Schuljahr ermöglicht eine gezielte Vorbereitung auf die Berufslehre, verlangt aber von den Schüler\*innen die Motivation, im letzten obligatorischen Schuljahr noch etwas leisten zu wollen. Mit einer Abschlussprüfung wird das 9. Schuljahr beendet.
- Unser 9. Schuljahr ist eine gute Alternative zur staatlichen Sekundar- oder Realschule.

Wir verfügen über die Anerkennung der kantonalen Erziehungsdirektion und stehen unter der gleichen Aufsicht wie die staatliche Volksschule.

## Stundenplan (Änderungen möglich)

|              | Montag                                   | Dienstag                                 | Mittwoch                  |                                 |                                      | Donnerstag  | Freitag                                       |   |  |  |                |
|--------------|--|--|---------------------------|---------------------------------|--------------------------------------|---|---|---|--|--|----------------|
| Vormittag    | Pflichtfächer (Allgemeinbildende Fächer) | Pflichtfächer (Allgemeinbildende Fächer) | Gestalten am PC/Webdesign | Multicheck-Vorbereit. Aug.-Nov. | Recht u. Staat/Volkswirtschaftslehre | Medizinische Assistenz/Pflege alle 2 Wochen 4 Lektionen | Medizinisches Labor alle 2 Wochen 4 Lektionen | Praktikum                               | Pflichtfächer (Allgemeinbildende Fächer) | Pflichtfächer (Allgemeinbildende Fächer) |                |
|              | Klassenstunde                            | Französisch                              |                           |                                 |                                      |   |   |   |  |  | Französisch    |
| Mittagspause |  |  |                           |                                 |                                      |   |   |   |  |  |                |
| Nachmittag   | Algebra/Geometrie                        | Medizinisches Wissen                     | ECDL PLUS Informatik      | ECDL PLUS Informatik            | Stützkurs/Prüfungsvorbereitung       | Praktikum   | Bildnerisches Gestalten                       | Betriebswirtschaftslehre/Rechnungswesen | Physik/Chemie                            | ECDL START Informatik                    | Englisch FIRST |
|              | Französisch PLUS                         |  |                           |                                 |                                      |   |   |   |  |  |                |
|              | ECDL START Informatik                    |  |                           |                                 |                                      |   |   |   |  |  |                |

Markierte Fächer ergeben ein Pensum von **19 Lektionen** pro Woche – es können noch 9 Lektionen ohne Zusatzkosten besucht werden. Zusätzliche Lektionen (> 28) und Lernstudio werden separat verrechnet (siehe Preisliste).

An mindestens 3 Halbtagen müssen Wahlfächer, je nach Berufswunsch, belegt werden. Pro Berufsrichtung sind auf den nachfolgenden Seiten Empfehlungen aufgeführt.

## Kaufmännische Berufe

### Kaufmann/-frau EFZ und Detailhandelsfachmann/-frau EFZ Büroassistent\*in EBA und Detailhandelsassistent\*in EBA

#### Ausbildungsziel

Die kaufmännische Ausbildung dient seit Jahren in den verschiedensten Branchen als Grundlage sowie als Sprungbrett für den beruflichen Aufstieg und berufsbegleitende Weiterbildungen.

Für die kaufmännische Berufslehre werden eine gute Schulbildung und gute Leistungen, besonders in den Fremdsprachen, vorausgesetzt. Deshalb gilt es, in unserem Vorbereitungsjahr diesbezügliche Lücken zu schliessen und Wissen aufzubauen. Zusätzlich bereiten wir die kaufmännisch Interessierten mit speziellen Wahlfächern (Recht und Staat/Volkswirtschaftslehre, Betriebswirtschaftslehre/Rechnungswesen und Informatik) ideal auf die Berufsfachschule vor.

#### Stundenplan (Änderungen möglich)

|              | Montag   | Dienstag                                       | Mittwoch  | Donnerstag                                     | Freitag  |
|--------------|--|--|---|--|--|
| Vormittag    | Pflichtfächer<br>(Allgemeinbildende<br>Fächer)                 | Pflichtfächer<br>(Allgemeinbildende<br>Fächer) | Multicheck-Vorbereit.<br>Aug.-Nov.                                      | Pflichtfächer<br>(Allgemeinbildende<br>Fächer) | Pflichtfächer<br>(Allgemeinbildende<br>Fächer) |
|              | Klassenstunde  | Französisch                                    | Recht und Staat/<br>Volkswirtschaftslehre                               | Französisch                                    | Lernstudio                                     |
| Mittagspause |  |  |   |  |  |
| Nachmittag   | Algebra/Geometrie<br>Französisch PLUS<br>ECDL-START Informatik | Medizinisches Wissen<br>Technisches Zeichnen   | ECDL PLUS Informatik<br>Stützkurs/<br>Prüfungsvorbereitung<br>Praktikum | Betriebswirtschaftslehre/<br>Rechnungswesen    | ECDL-START Informatik<br>Englisch FIRST        |
|              | Lernstudio   | Lernstudio                                     |   | Lernstudio                                     |  |

Markierte Fächer ergeben ein Pensum von **26 Lektionen** pro Woche – es können noch 2 Lektionen ohne Zusatzkosten besucht werden. Zusätzliche Lektionen (> 28) und Lernstudio werden separat verrechnet (siehe Preisliste).

Wir empfehlen zusätzlich den Besuch der Wahlfächer ECDL-Informatik, Englisch FIRST und Französisch PLUS.

# Technische Berufe

**Anlage- und Apparatebauer\*in EFZ, Automatischer\*in EFZ, Automobil-Mechatroniker\*in EFZ, Elektroniker\*in EFZ, Konstrukteur\*in EFZ, Polymechniker\*in EFZ, Produktionsmechaniker\*in EFZ, Mechanikpraktiker\*in EBA, usw.**

## Ausbildungsziel

Industrielle Betriebe stellen sehr hohe Anforderungen an ihre Lernenden. Für den schulischen Bereich heisst dies, sich in einem Vorbereitungsjahr gute Kenntnisse in den allgemein bildenden Fächern und Vorkenntnisse in den berufsbezogenen Fächern anzueignen.

Neben den in Niveaus geführten Fächern der Allgemeinbildung dürfen also jene Schwerpunktfächer nicht fehlen, welche diese Vorkenntnisse schaffen: Algebra/Geometrie, technisches Zeichnen und Physik/Chemie.

## Stundenplan (Änderungen möglich)

|              | Montag                                   | Dienstag                                 | Mittwoch  | Donnerstag                               | Freitag                                  |
|--------------|--|--|---|--|--|
| Vormittag    | Pflichtfächer (Allgemeinbildende Fächer) | Pflichtfächer (Allgemeinbildende Fächer) | Multicheck-Vorbereit. Aug.-Nov.                                   | Pflichtfächer (Allgemeinbildende Fächer) | Pflichtfächer (Allgemeinbildende Fächer) |
|              | Klassenstunde                            | Französisch                              | Gestalten am PC/Webdesign<br>Recht u. Staat/Volkswirtschaftslehre | Französisch                              | Lernstudio                               |
|              |  |  | Medizinische Assistenz/Pflege alle 2 Wochen 4 Lektionen           |  |  |
|              |  |  | Medizinisches Labor alle 2 Wochen 4 Lektionen                     |  |  |
|              |  |  | Praktikum   |  |  |
| Mittagspause |  |  |   |  |  |
| Nachmittag   | Algebra/Geometrie                        | Technisches Zeichnen                     | ECDL PLUS Informatik  | Physik/Chemie                            | ECDL START Informatik                    |
|              | Lernstudio                               | Lernstudio                               | Stützkurs/Prüfungsvorbereitung                                    | Lernstudio                               | Englisch FIRST                           |
|              |  |  | Praktikum   |  |  |

Markierte Fächer ergeben ein Pensum von **27 Lektionen** pro Woche – es kann 1 Lektion ohne Zusatzkosten besucht werden. Zusätzliche Lektionen (> 28) und Lernstudio werden separat verrechnet (siehe Preisliste).

Wir empfehlen zudem den Besuch der Multicheckvorbereitung und ECDL START Informatik.

# Informatik-Berufe

**Informatiker\*in EFZ, ICT-Fachmann/-frau EFZ, Mediamatiker\*in EFZ, Telematiker\*in EFZ, Informatikpraktiker\*in EBA, usw.**

## Ausbildungsziel

Die Informatik, resp. die Digitalisierung wird in unserem Alltag immer wichtiger. Für uns also ein guter Grund, unseren Schüler\*innen ein spezielles 10. Schuljahr mit dieser Ausrichtung anzubieten.

Nebst der Allgemeinbildung setzen wir den Schwerpunkt klar auf die **Anwendung von Informationstechnologien**. Zwei wöchentliche ECDL-Kurse (international anerkanntes Computerdiplom) bilden die Grundlage der Ausbildung. Gestalten am PC/Webdesign und Algebra/Geometrie runden das Angebot ab.

Unsere Teilnehmer\*innen sollen sich nach dem Schuljahr in den heute gängigen Computerprogrammen auskennen und dies mit einem internationalen Diplom bestätigt erhalten.

## Stundenplan (Änderungen möglich)

|              | Montag                                   | Dienstag                                     | Mittwoch                        | Donnerstag  | Freitag                                  |
|--------------|--|--|---------------------------------|---|--|
| Vormittag    | Pflichtfächer (Allgemeinbildende Fächer) | Pflichtfächer (Allgemeinbildende Fächer)     | Multicheck-Vorbereit. Aug.-Nov. | Pflichtfächer (Allgemeinbildende Fächer)  | Pflichtfächer (Allgemeinbildende Fächer) |
|              | Klassenstunde                            | Französisch                                  | Gestalten am PC/Webdesign       | Französisch   | Lernstudio                               |
| Mittagspause |  |  |                                 |   |  |
| Nachmittag   | Algebra/Geometrie                        | Medizinisches Wissen<br>Technisches Zeichnen | ECDL PLUS Informatik            | Bildnerisches Gestalten<br>Betriebswirtschaftslehre/<br>Rechnungswesen<br>Physik/Chemie | ECDL START Informatik                    |
|              | Lernstudio                               | Lernstudio                                   |                                 | Lernstudio  |  |

Markierte Fächer ergeben ein Pensum von **29 Lektionen** pro Woche – es muss 1 Lektion zusätzlich bezahlt werden. Zusätzliche Lektionen (> 28) und Lernstudio werden separat verrechnet (siehe Preisliste).

Wir empfehlen zudem den Besuch der Multicheckvorbereitung.



## Gewerbliche Berufe

**Elektroinstallateur\*in EFZ, Maurer\*in EFZ, Sanitär\*in EFZ, Zeichner\*in EFZ, Schreiner\*in EFZ, Zimmermann/Zimmerin EFZ, usw.**

### Ausbildungsziel

Handwerkliche Betriebe stellen heute immer höhere Anforderungen an ihre Lernenden. Für den schulischen Bereich heisst dies, gute Kenntnisse in den allgemein bildenden Fächern und Vorkenntnisse in den berufsbezogenen Fächern mitzubringen.

Neben den in Niveaus geführten Fächern der Allgemeinbildung dürfen also jene Wahlfächer nicht fehlen, welche diese Vorkenntnisse schaffen: Algebra/Geometrie und technisches Zeichnen.

### Stundenplan (Änderungen möglich)

|              | Montag                                   | Dienstag                                 | Mittwoch                        |                                      |   |   | Donnerstag  | Freitag                                  |
|--------------|--|--|---------------------------------|--------------------------------------|---|---|---|--|
| Vormittag    | Pflichtfächer (Allgemeinbildende Fächer) | Pflichtfächer (Allgemeinbildende Fächer) | Multicheck-Vorbereit. Aug.–Nov. |                                      | Medizinische Assistenz/Pflege alle 2 Wochen 4 Lektionen | Medizinisches Labor alle 2 Wochen 4 Lektionen | Pflichtfächer (Allgemeinbildende Fächer)  | Pflichtfächer (Allgemeinbildende Fächer) |
|              | Klassenstunde                            | Französisch                              | Gestalten am PC/Webdesign       | Recht u. Staat/Volkswirtschaftslehre |   | Praktikum                                     | Französisch   | Lernstudio                               |
| Mittagspause |  |  |                                 |                                      |   |   |   |  |
| Nachmittag   | Algebra/Geometrie                        | Technisches Zeichnen                     | ECDL PLUS Informatik            |                                      | Stützkurs/Prüfungsvorbereitung                          | Praktikum                                     | Bildnerisches Gestalten<br>Betriebswirtschaftslehre/Rechnungswesen<br>Physik/Chemie | ECDL START Informatik<br>Englisch FIRST  |
|              | Lernstudio                               | Lernstudio                               |                                 |                                      |   |   | Lernstudio  |  |

Markierte Fächer ergeben ein Pensum von **23 Lektionen** pro Woche – es können noch 5 Lektionen ohne Zusatzkosten besucht werden. Zusätzliche Lektionen (> 28) und Lernstudio werden separat verrechnet (siehe Preisliste).

Je nach Berufsrichtung empfehlen wir den Besuch der Wahlfächer ECDL START, Physik/Chemie und Multicheckvorbereitung.

## Kreative und gestalterische Berufe

**Polygraf\*in EFZ, Grafiker\*in EFZ, Polydesigner\*in 3D EFZ, Gestalter\*in Werbetechnik EFZ, Innendekorateur\*in EFZ, Goldschmied\*in EFZ, Keramiker\*in EFZ, Florist\*in EFZ, usw.**

### Ausbildungsziel

Die Ausbildung führt Sekundar- und Realschüler\*innen an Berufe mit kreativen, gestalterischen Schwerpunkten heran und dient als Vorbereitung auf die gestalterische Berufsmaturitätsschule.

Die Wahlfächer fördern hauptsächlich die gestalterischen Fähigkeiten. Wir legen grossen Wert auf diszipliniertes Arbeiten mit Blick auf klare Lernziele. Das Programm bietet Freiraum für kreative Tätigkeit, setzt aber auch auf konzentriertes Erarbeiten der Grundlagen, das Üben von handwerklichen Fertigkeiten und das Umsetzen von Ideen in konkrete Lösungen.

### Stundenplan (Änderungen möglich)

|              | Montag   | Dienstag                                     | Mittwoch  | Donnerstag                               | Freitag                                  |
|--------------|--|--|---|--|--|
| Vormittag    | Pflichtfächer (Allgemeinbildende Fächer)                       | Pflichtfächer (Allgemeinbildende Fächer)     | Multicheck-Vorbereit.<br>Aug.-Nov.                                      | Pflichtfächer (Allgemeinbildende Fächer) | Pflichtfächer (Allgemeinbildende Fächer) |
|              | Klassenstunde  | Französisch                                  | Gestalten am PC/Webdesign   | Französisch                              | Lernstudio                               |
| Mittagspause |  |  |   |  |  |
| Nachmittag   | Algebra/Geometrie<br>Französisch PLUS<br>ECDL START Informatik | Medizinisches Wissen<br>Technisches Zeichnen | ECDL PLUS Informatik<br>Stützkurs/<br>Prüfungsvorbereitung<br>Praktikum | Bildnerisches Gestalten                  | ECDL START Informatik<br>Englisch FIRST  |
|              | Lernstudio   | Lernstudio                                   |   | Lernstudio                               |  |

Markierte Fächer ergeben ein Pensum von **23 Lektionen** pro Woche – es können noch 5 Lektionen ohne Zusatzkosten besucht werden. Zusätzliche Lektionen (> 28) und Lernstudio werden separat verrechnet (siehe Preisliste).

# Medizinische Berufe und Pflegeberufe

**Medizinische\*r Praxisassistent\*in EFZ, Dentalassistent\*in EFZ, Tiermedizinische\*r Praxisassistent\*in EFZ Fachfrau/-mann Gesundheit (FaGe), Fachfrau/-mann Betreuung (FaBe), Drogist\*in EFZ, Zahntechniker\*in EFZ, Pharma-Assistent\*in EFZ, usw.**

## Ausbildungsziel

Die Anforderungen für eine Berufslehre in einem medizinischen oder pflegerischen Beruf sind in den letzten Jahren stetig gestiegen. Um den Anforderungen gerecht zu werden und sich auf das Berufsbild vorzubereiten, wurde unser Grundangebot durch praxisbezogene Wahlfächer wie etwa medizinisches Wissen (Anatomie, Terminologie, Humanbiologie), medizinisches Labor und medizinische Assistenz ergänzt. Hier bringen wir unsere Kenntnisse und Erfahrungen als Berufsfachschule für medizinische Praxisassistent\*innen ein. Dabei profitieren die Lernenden von unserer Infrastruktur mit mehreren medizinischen Spezialräumen.

## Stundenplan (Änderungen möglich)

|              | Montag   | Dienstag                                 | Mittwoch  |   | Donnerstag                               | Freitag                                  |
|--------------|--|--|---|---|--|--|
| Vormittag    | Pflichtfächer (Allgemeinbildende Fächer)                       | Pflichtfächer (Allgemeinbildende Fächer) | Medizinische Assistenz/Pflege alle 2 Wochen 4 Lektionen | Medizinisches Labor alle 2 Wochen 4 Lektionen | Pflichtfächer (Allgemeinbildende Fächer) | Pflichtfächer (Allgemeinbildende Fächer) |
|              | Klassenstunde  | Französisch                              |   |   | Französisch                              | Lernstudio                               |
| Mittagspause |  |  |   |   |  |  |
| Nachmittag   | Algebra/Geometrie<br>Französisch PLUS<br>ECDL START Informatik | Medizinisches Wissen                     | ECDL PLUS Informatik                                    | Stützkurs/<br>Prüfungsvorbereitung            | Praktikum                                | Physik/Chemie                            |
|              | Lernstudio   | Lernstudio                               |   |   |  | Lernstudio                               |
|              |  |  |   |   |  | ECDL START Informatik<br>Englisch FIRST  |

Markierte Fächer ergeben ein Pensum von **29 Lektionen** pro Woche – es muss 1 Lektion zusätzlich bezahlt werden. Zusätzliche Lektionen (> 28) und Lernstudio werden separat verrechnet (siehe Preisliste).

Für Pflegeberufe sind die Wahlfächer Medizinisches Labor und Physik/Chemie nicht zwingend.

# Mittelschulvorbereitung

**Gymnasien aller Schwerpunktrichtungen (Quarta oder Tertia)  
 Fachmittelschule FMS, Wirtschaftsmittelschule WMS,  
 Berufsmaturitätsschule BMS**

## Ausbildungsziel

In Form eines **9. oder 10. Schuljahres** streben wir mit unserer Mittelschulvorbereitung das **Bestehen der Aufnahmeprüfung** in die angestrebte Schule an. Diese finden in den Frühjahrsmonaten März bis Mai statt.

Im jeweiligen Niveau 1-Unterricht wird die **Sachkompetenz** in den einzelnen Fachbereichen gefestigt und erweitert. Zudem wird im Fach Deutsch der **Persönlichkeitsschulung** (Auftreten, Selbstbeurteilung, Gesprächsführung) grosse Bedeutung beigemessen. Um die nötige Sicherheit im Hinblick auf die Aufnahmeprüfungen zu vermitteln, liegt der Schwerpunkt im Wahlfach Prüfungsvorbereitung auf dem Aufarbeiten von Stofflücken und dem praktischen **Üben von Prüfungssituationen**.

## Stundenplan (Änderungen möglich)

|              | Montag                                   | Dienstag                                 | Mittwoch                       |                                 |                                      |   | Donnerstag                                    | Freitag                                 |  |  |                |
|--------------|--|--|--------------------------------|---------------------------------|--------------------------------------|---|---|---|--|--|----------------|
| Vormittag    | Pflichtfächer (Allgemeinbildende Fächer) | Pflichtfächer (Allgemeinbildende Fächer) | Gestalten am PC/Webdesign      | Multicheck-Vorbereit. Aug.-Nov. | Recht u. Staat/Volkswirtschaftslehre | Medizinische Assistenz/Pflege alle 2 Wochen 4 Lektionen | Medizinisches Labor alle 2 Wochen 4 Lektionen | Praktikum                               | Pflichtfächer (Allgemeinbildende Fächer) | Pflichtfächer (Allgemeinbildende Fächer) |                |
|              | Klassenstunde                            | Französisch                              |                                |                                 |                                      |   |   |   |  |  | Französisch    |
| Mittagspause |  |  |                                |                                 |                                      |   |   |   |  |  |                |
| Nachmittag   | Algebra/Geometrie                        | Medizinisches Wissen                     | Stützkurs/Prüfungsvorbereitung |                                 |                                      |   | Bildnerisches Gestalten                       | Betriebswirtschaftslehre/Rechnungswesen | Physik/Chemie                            | ECDL START Informatik                    | Englisch FIRST |
|              | Lernstudio                               | Technisches Zeichnen                     |                                |                                 |                                      |   |   |   |  |  |                |

Markierte Fächer ergeben ein Pensum von **25 Lektionen** pro Woche – es können noch 3 Lektionen ohne Zusatzkosten besucht werden. Zusätzliche Lektionen (> 28) und Lernstudio werden separat verrechnet (siehe Preisliste).



# Weiterbildung für Erwachsene

In unseren berufsbegleitenden Weiterbildungen vermitteln wir Grund- und Aufbaukenntnisse, die es den Absolvent\*innen ermöglichen, im Berufsleben (wieder) Fuss zu fassen, sich neu auszurichten oder zusätzliche Kompetenzen und Fähigkeiten zu erlernen. Die Teilnehmenden können von unseren langjährigen Erfahrungen in den verschiedenen Ausbildungsbereichen profitieren.

## Schwerpunkte

Unser **kaufmännisches Angebot** vermittelt Basiskenntnisse für den Umstieg oder Einstieg in die heutige Berufswelt. Das Augenmerk liegt auf praxisorientierten Lehrgängen, die eine rasche Umsetzung ermöglichen.

Im Bereich der **Gesundheits- und Medizinalberufe** bieten wir Lehrgänge und Kurse an, die es erlauben, in dieses Berufsfeld einzusteigen, das fachliche Wissen auf den neuesten Stand zu bringen oder zu erweitern.

## Zielpublikum

Die Ausbildungen richten sich an Personen ab 18 Jahren, welche in der Regel bereits eine Erstausbildung absolviert haben und als Umsteiger\*innen oder Wiedereinsteiger\*innen eine effiziente und praxisorientierte Weiterbildung suchen.



# Dipl. Kauffrau / Kaufmann VSH

(Handelsdiplom VSH kaufmännische Zusatzausbildung)

## Zielpublikum

Angesprochen sind Wieder- und Quereinsteiger\*innen, Vereins- und Gemeindefunktionär\*innen, Handwerker\*innen und Gewerbetreibende sowie Personen, die Büroarbeiten übernehmen oder diese effizienter erledigen möchten.

## Anforderungen/Voraussetzungen

Wir erwarten in der Regel eine abgeschlossene Berufslehre und Freude an kaufmännischen Tätigkeiten. Für die Arbeiten mit dem Computer sind Tastaturschreibkenntnisse (10-Finger-System) und Grundkenntnisse der Textverarbeitung (z. B. Word) notwendig. Fehlen diese Kenntnisse, empfehlen wir vorgängig einen entsprechenden Kursbesuch.

Je nach persönlichen Vorkenntnissen, ist mit einem zusätzlichen Lernaufwand von wöchentlich ca. 5–10 Stunden zu rechnen.

## Ausbildungsziel/Abschluss

Der Lehrgang vermittelt grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten im administrativen Bereich. Mit Prüfungen wird ermittelt, ob die Unterrichtsziele der einzelnen Fachbereiche erreicht worden sind. Die Trägerchaft dieses schweizweit anerkannten Handelsdiploms VSH ist der Verband Schweizerischer Handelsschulen VSH.

Auch der Schweizerische Gewerbeverband (sgv) anerkennt diesen Lehrgang und stuft das Handelsdiplom als dipl. Kauffrau / Kaufmann VSH als hochstehend ein.

**Beginn** 24. April 2024 und  
16. Oktober 2024  
► Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt

**Kurstag** Mittwoch ganzer Tag (8 Lektionen)

**Dauer** 2 Semester (gesamthaft: 320 Lernstunden)

**Kosten** Einschreibgebühr: CHF 160.00

**Kursgeld:** CHF 5'750.00

Unterlagen ca. CHF 600.00

Im Preis sind die Prüfungsgebühren inbegriffen.

## Lernbereiche/Inhalte

| Fachbereiche                     | Themen   |
|----------------------------------|--|
| Communication Skills             |  |
| Deutsch                          | Rechtschreibung, Zeichensetzung, Einsatz geeigneter Hilfsmittel, Feedback, Textproduktion  |
| IT-Skills                        |  |
| Informatik                       | Datenverwaltung/Dateimanagement, Shortcuts, Virenschutz, Datensicherheit/Datenschutz/Urheberrecht, Webbrowser, Social Media  |
| Office Skills                    |  |
| Administration & Information     | Regelkonforme Dokumentendarstellung, Formatierung, Tabellen erstellen, Grundoperationen, Berechnungen, Daten bearbeiten, Dokumente bearbeiten, Teamfunktionen, gängiger Geschäftsverkehr, Beanstandungen, Sitzungen/Besprechungen, Präsentation erstellen, elektronische Nachrichten, Kollaborationstools, Informationstechnologien  |
| Finance Skills                   |  |
| Finanz- und Rechnungswesen       | Aufbau Bilanz- und Erfolgsrechnung/Einführung in die doppelte Buchhaltung, Kaufmännisches Rechnen, Einfaches Kalkulationsschema, Fremdwährungen, Abschreibungen, Mehrwertsteuer  |
| Business Skills                  |  |
| Betriebswirtschaft & Recht       | Unternehmensmodell-Umweltsphären, Unternehmensmodell-Anspruchsgruppen, Typologie der Unternehmen, Leitbild/Strategie/Unternehmenskonzept, Bedürfnisse/Güterarten, Wirtschaftskreislauf/Wirtschaftsleistung, Marktwirtschaft, Konjunkturzyklus, Geldwertstörungen, Wirtschaftspolitik, Globalisierung, Aufbauorganisation, Wertschöpfungskette/Ablauforganisation, Risiken, Vorsorge und Versicherungen, Grundbegriffe des Marketings, wichtige Grundlagen des Rechts und des Staates, besondere Rechtsgebiete, Entstehung Obligation, Allgemeine Vertragslehre, Kaufvertrag, Verträge auf Arbeitsleistung, Verträge auf Gebrauchsüberlassung (Miete, Leasing) und Kauf |
| Personal Skills                  |  |
| Selbstmanagement & Kommunikation | Office-Knigge, Eventmanagement, Persönliche Arbeitstechnik und Präsentationstechnik  |

Für den Erhalt des Handelsdiploms zur dipl. Kauffrau / zum dipl. Kaufmann VSH behalten abgeschlossene Prüfungen eine Gültigkeit von drei Jahren.

### Weiterführende Ausbildungen

- Weiterbildung zur Kauffrau / zum Kaufmann EFZ
- Sachbearbeiter\*in Rechnungswesen, Personalwesen, Marketing und Verkauf oder Office Management
- Technische\*r Kauffrau / Kaufmann (BP) mit eidg. Fachausweis

## Dipl. med. Arzt- und Spitalsekretär\*in

Möchten Sie sich medizinisches Wissen aneignen oder vorhandene Kenntnisse auffrischen, vertiefen und festigen? Dann sind Sie bei uns richtig!

### Zielpublikum

Dieser Lehrgang richtet sich an Berufsleute, die administrative Arbeiten im Gesundheitswesen übernehmen möchten. Für Wiedereinsteiger\*innen ist dieser Kurs die ideale und umfassende Auffrischung der Berufskennntnisse, um im medizinischen Bereich wieder Fuss zu fassen.

### Anforderungen/Voraussetzungen

Wir erwarten eine abgeschlossene Berufslehre und das Interesse an medizinischen Themen. Für die Arbeiten mit dem Computer sind Tastaturschreibkenntnisse (10-Finger-System) notwendig. Zudem werden elementare PC-Grundkenntnisse (z. B. Ordner erstellen, umbenennen, verschieben, Dokus darin abspeichern, Kopf- und Fusszeile in einem Worddokument bearbeiten, Schnellbausteine einfügen, Tabulatorfunktion kennen, einfache Tabellen erstellen, etc.) vorausgesetzt. Fehlen diese Kenntnisse, empfehlen wir vorgängig einen entsprechenden Kursbesuch.

Je nach persönlichen Voraussetzungen/Vorkenntnissen ist wöchentlich mit einem Lernaufwand von 8 und mehr Stunden zu rechnen.

### Ausbildungsziel/Abschluss

Unser Lehrgang für dipl. med. Arzt- und Spitalsekretär\*innen vermittelt Fachkenntnisse der Medizin und Pflege. Erfolgreiche Absolvent\*innen verfügen dank dieser Ausbildung über die erforderlichen Kenntnisse und können so die anspruchsvollen Sekretariatsarbeiten in den Institutionen des Gesundheitswesens selbstständig und kompetent ausführen.

Es finden modulare Abschlussprüfungen statt. Die Teilnehmer\*innen erhalten das Zertifikat als dipl. med. Arzt- und Spitalsekretär\*in, wenn alle Module bestanden und mindestens 90% des Unterrichts besucht wurden.

**Beginn** 25. April 2024  
► Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt

**Kurstag** Donnerstag ganzer Tag (8 Lektionen)

**Dauer** 2 Semester total ca. 300 Lektionen

**Kosten** Einschreibgebühr: CHF 160.00

**Kursgeld:** CHF 5'750.00

Unterlagen ca. CHF 500.00

Im Preis sind die Prüfungsgebühren inbegriffen.

## Lernbereiche/Inhalte

| Fach                                 | Themen  |
|--------------------------------------|---|
| Anatomie/Physiologie                 | Aufbau des Körpers, Funktionen und Zusammenwirken der Organe, anatomische Fachbegriffe  |
| Medizinische Terminologie            | Anwendung der medizinischen Fachsprache in Wort und Schrift   |
| Krankheitslehre                      | Klinische Grundbegriffe, die wichtigsten Krankheitsbilder und deren pathophysiologischen Abläufe  |
| Arzneimittellehre                    | Grundwissen über Arzneimittel, deren Handhabung, Wirkungen und Gefahren   |
| Praxisorganisation/<br>Kommunikation | Karteiwesen, Formulare, Patiententriage, Terminplanung, Materialverwaltung, Arbeitsabläufe und Kommunikation                                    |
| Kranken- und<br>Sozialversicherungen | Leistungsumfang der verschiedenen Kranken-, Sozial- und Privatversicherungen  |
| Medizinische Korrespondenz           | Medizinische Berichte/Briefe im entsprechenden Vokabular erstellen und ab Diktiergerät verfassen. Den Inhalt einer Krankengeschichte verstehen. |
| TARMED und<br>med. Rechnungswesen    | Abrechnen der ärztlichen Leistungen nach Tarif gemäss Krankengeschichte, einfache Praxisbuchhaltung   |

### Freiwillige Workshops: Einblick in die berufspraktischen Tätigkeiten (nicht im Kursgeld inbegriffen)

- Medizinische Assistenz
- Medizinisches Labor
- Röntgen und bildgebende Techniken
- Word / Briefkorrespondenz / Internet / E-Mail



Jeweils ein Samstagvormittag  
(total 16 Lektionen)

# Internationale Computer- und Sprachdiplome

Schüler\*innen des 9. und 10. Schuljahrs haben Gelegenheit, während dem Schuljahr Prüfungen internationaler Diplome und Zertifikate abzulegen.

Für erfolgreiche Prüfungen sind in den Sprachen Vorkenntnisse notwendig, die wir bei einem Einstufungstest zu Beginn des Schuljahres überprüfen.

## ECDL Computerkurse



ECDL ist das am weitesten verbreitete und anerkannte Informatik-Anwenderzertifikat der Welt. Zu den Vorzügen der ECDL zählen der modulare Aufbau, die Plattformunabhängigkeit bei den Anwendungen, die Anerkennung in der Wirtschaft sowie der weltweit einheitliche und praxisorientierte Standard. Das ECDL-Zertifikat ist daher ein wichtiger Vorteil im Wettbewerb auf dem Arbeitsmarkt und bei der Lehrstellensuche. Weitere Informationen unter [www.ecdl.ch](http://www.ecdl.ch). Die Noss ist als ECDL Test Center zertifiziert. Das garantiert nicht nur eine kompetente Ausbildung, sondern hat auch den Vorteil, dass sämtliche Prüfungen an der Noss selbst durchgeführt werden können.

Für den Erwerb eines ECDL Standard-Zertifikates können im Laufe des Schuljahres bis zu acht Modulprüfungen abgelegt werden:

### ECDL Base Module:

- Computer-Grundlagen
- Online-Grundlagen
- Textverarbeitung (Word)
- Tabellenkalkulation (Excel)

### ECDL Standard Module:

- Präsentation (Power Point)
- Datenbanken anwenden (Access)
- Online Zusammenarbeit
- Image Editing

Hinweis: Damit die Kursziele erreicht werden können, muss auch zu Hause gearbeitet und vorbereitet werden. Es ist also von Bedeutung, im eigenen Umfeld einen PC mit der entsprechenden Software nutzen zu können.

## OCG Typing Certificate



Das internationale Zertifikat, welches Ihr Tastaturschreib-Können nachweist. Das OCG Typing Certificate ist ein Test, der aus einer 10-minütigen Abschrift besteht. Für das Standard-Zertifikat sind 1000 Anschläge im Blindschreiben erforderlich. Es dürfen nicht mehr als 0,5% Fehler gemacht werden. Das erfolgreiche Absolvieren des Tests wird mit dem persönlichen OCG Typing Certificate bestätigt. Es werden die tatsächlich geschafften Zeichen und die Schreibgenauigkeit aufgeführt.



## Französisch



**DELF** (Diplôme d'Études en Langue Française) und **DALF** (Diplôme Approfondi de Langue Française) bestehen aus 6 unabhängigen Diplomen (A1, A2, B1, B2, C1 und C2) und entsprechen den sechs Niveaus des Referenzsystems für das Sprachenlernen.

## Englisch



**A2 Key** (Key English Test)

**B1 Preliminary** (Preliminary English Test)

**B2 First** (First Certificate in English)

Diese weltweit anerkannten Englischdiplome werden als Nachweis qualifizierter Sprachkenntnisse sowohl von den Berufs- und Mittelschulen als auch von Firmen sehr geschätzt.



*«Marco ist noch nie so gerne zur Schule gegangen wie jetzt an die Noss. Wir freuen uns über seine Motivation und sind sehr glücklich, dass er seine Schulzeit mit so vielen positiven Erlebnissen und Erfahrungen beenden darf!» (Briefauszug von Fam. Z.)*